

Bildung im globalen Dorf.

Herausforderungen an die Bildungspolitik durch Internationalisierung und Migration

Zeit: Di, 13. März 2012, 18.00 Uhr

Ort: C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik; Sensengasse 3, 1090 Wien

Anmeldung: <http://www.pfz.at/article1219.htm>

Bildung ist in Nord wie Süd großen Veränderungen unterworfen. Doch diese Mutationen werden kaum je zusammengefasst analysiert, sondern gelten als voneinander unabhängige Teile im großen Weltsystem: Die österreichische Bildungsdiskussion thematisiert mögliche Verbesserungen des Schulsystems, die Folgen der PISA-Studie und debattiert über die Frage der Integration von SchülerInnen mit migrantischem Hintergrund. Die entwicklungspolitische Bildungs-Diskussion sorgt sich um die mangelnde Qualität schulischer Angebote im Süden, debattiert über die Erreichung der Millenniums-Ziele („Ziel 2: Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten“) und analysiert die Rolle des globalen Bildungsmarktes. Die beiden Diskussionsstränge bleiben voneinander getrennt, als lebte die Menschheit auf zwei Planeten.

Die Veranstaltung „Bildung im globalen Dorf. Herausforderungen an die Bildungspolitik durch Internationalisierung und Migration“ möchte diese Diskursstränge zusammenführen und ausloten, welches Lernpotential im Zusammendenken dieser Realitäten steckt. Ziel ist es, aufzuzeigen, dass die beiden Aspekte des Schwerpunktthemas, „Bildung und globale Migration“ und „Bildung und internationale Entwicklung“, zusammengehören und ein Nachdenken über eine gemeinsame Welt in all ihren Widersprüchen und ihrer Fragmentiertheit darstellen.

Die Veranstaltung ist der Auftakt für den Veranstaltungsschwerpunkt „Bildung im C3ntrum“ im C3 – Centrum für Internationale Entwicklung.

Hintergrund zum Schwerpunkt „Bildung im C3ntrum“:

Bildung bewegt und Bildung blockiert. Bildung ist Chance, Bildung ist Bedrohung. Bildung ermöglicht Aufbruch zu Neuem, Bildung macht vertraut mit der Vergangenheit. Kaum ein öffentliches Gut ist so umstritten wie Bildung: in Österreich, in Europa und auf der ganzen Welt. Mit dem Schwerpunkt „Bildung im C3ntrum“ lädt das C3 – Centrum für Internationale Entwicklung ein, sich mit Bildung in seiner Widersprüchlichkeit zu befassen. Zwei Themenachsen werden miteinander verschränkt: „Bildung und globale Migration“ thematisiert die aktuellen Herausforderungen von Bildungssystemen in einer globalen Gesellschaft, die sich wie nie zuvor in Bewegung befindet. „Bildung und internationale Entwicklung“ fragt nach den Zusammenhängen zwischen den Bildungsrealitäten im Norden und im globalen Süden. Der Themenschwerpunkt „Bildung im C3ntrum“ ist eine Kooperation der C3-PartnerInnen ÖFSE, Frauensolidarität, BAOBAB, Mattersburger Kreis und Paulo Freire Zentrum.



bildung im c3ntrum

Programm:

▪ **Eröffnung:**

Martina Malyar,

Bezirksvorsteherin des 9. Wiener Gemeindebezirkes Wien Alsergrund

▪ **Einleitende Worte:**

Andreas Novy,

Kuratoriumsvorsitzender ÖFSE und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats
des Paulo Freire Zentrums

▪ **„Die PISA-Lüge“ – Lesung und Kurzipuls**

Niki Glattauer (Buchautor und Lehrer)

▪ **Im Anschluss Kommentare von und Podiumsdiskussion mit:**

Margarita Langthaler,

ÖFSE – Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung

Barbara Herzog-Punzenberger,

Migrations- und Bildungsforscherin, bife Salzburg, Migration und Schule

Stefan Hopmann,

Institut für Bildungswissenschaften, Universität Wien

Moderation:

Karin Fischer,

Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik und Universität Linz



finanziert durch die

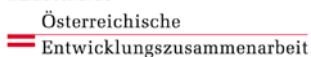


Foto: © Andrew Phelps